

TOP 1.) Haushaltsvoranschlag 2012 mit
a) mittelfristigem Finanzplan 2012 – 2015
b) Dienstpostenplan 2012
Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Dieser wird sodann vom Schriftführer mit entsprechenden Erläuterungen wie folgt vorgetragen:

| | |
|-------------------------------|----------------|
| A) Ordentlicher Haushalt | |
| Summe der Einnahmen | € 2.615.500,-- |
| Summe der Ausgaben | € 2.778.100,-- |
| Fehlbetrag | € 162.600,-- |
| | |
| B) Außerordentlicher Haushalt | |
| Summe der Einnahmen | € 768.600,-- |
| Summe der Ausgaben | € 783.900,-- |
| Fehlbetrag | € 15.300,-- |

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2012 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2011 beschlossen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2012 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 435.900,-- festgesetzt. Für Vorhaben im außerordentlichen Haushalt soll ein Darlehen in Höhe von € 599.300,-- aufgenommen werden.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 wird im Detail vom Schriftführer unter Hinweis auf das Ergebnis der Abschnitte Schülerausspeisung, Schulen, Kindergarten, der Zahlungen an den SHV, die Krankenanstaltenbeiträge sowie die die größten Ausgaben- bzw. Einnahmenveränderungen zur Kenntnis gebracht. Weiters wird in den einzelnen Abschnitten auf das Ergebnis der gemeindeeigenen Betriebe sowie der marktbestimmten Betriebe hingewiesen. Auf die Begrenzung der Investitionen und die Limitierung der Instandhaltungskosten wird besonders verwiesen.

Im außerordentlichen Haushalt sind nachfolgende Vorhaben vorgesehen:

| | |
|----------------------------|-------------------|
| | Abgang/Überschuss |
| Sallabergerhaus | - € 15.300,-- |
| Siedlungsstraßen | ausgeglichen |
| Abwasserbeseitigungsanlage | ausgeglichen |

In der Folge wird dem Gemeinderat der Schuldennachweis zur Kenntnis gebracht. Der Schuldenstand der Gemeinde Zell an der Pram wird sich im Finanzjahr 2012 von € 1.247.181,35 am Beginn des Finanzjahres durch die Aufnahme eines Darlehens auf € 1.779.081,35 am Ende des Finanzjahres 2012 erhöhen.

a) Mittelfristiger Finanzplan 2012 - 2015

Der Schriftführer erläutert dem Gemeinderat den erstellten mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012– 2015 in seinen Einzelheiten. Es werden sowohl die Ermittlung der Budgetspitze als auch der Investitionsplan detailliert dargestellt. Weiters wird auf die Veränderungen beim Maastricht-Defizit in den Planjahren hingewiesen.

VzBgm. Walter Demelbauer verweist in einer Stellungnahme auf die seit langem erstmals sinkenden Sozialhilfverband- und Krankenanstaltenbeiträge. Er stellt den Antrag, dem vorgetragenen Voranschlag für das Finanzjahr 2012 sowie dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015 die Genehmigung zu erteilen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von VzBgm. Demelbauer mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

b) Dienstpostenplan 2012 (AZ 011-0)

Der Dienstpostenplan wird vom Schriftführer dem Gemeinderat entsprechend der Seite 3 des Voranschlages für das Finanzjahr 2012 vollinhaltlich vorgetragen. Der Bürgermeister verweist auf die am 19.10.2010 erfolgte Genehmigung des im wesentlichen gleichlautenden derzeit geltenden Dienstpostenplanes durch die Aufsichtsbehörde beim Amt der OÖ.Landesregierung. VzBgm. Demelbauer stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf des Dienstpostenplanes für das Finanzjahr 2012 die Genehmigung zu erteilen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen. Das Ergebnis zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 2.) Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 – 22. Änderung Antrag Bauer Matthias u. Maria; Genehmigung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 03.11.2011 der Einleitung des Verfahrens zur 22. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 gemäß dem vorliegenden Plan des Architekten DI Dr. H. Englmaier zugestimmt.

Der Bürgermeister erklärt sich für diesen Diskussionspunkt als befangen und übergibt dazu den Vorsitz an VzBgm. Walter Demelbauer. Vorab bringt er als Antragsteller den Änderungsantrag den Gemeinderatsmitgliedern in Erinnerung und verweist auf die eingegangenen Stellungnahmen der Abt. Raumordnung und Straßenerhaltung beim Amt der OÖ.Landesregierung.

Nachdem der Bgm. den Sitzungssaal verlassen hat, gibt VzBgm. Demelbauer bekannt, dass mit Verständigung vom 11.11.2011 den von der geplanten Umwidmung Betroffenen und allen sonstigen gem. OÖ. ROG zu verständigenden Stellen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt wurde. Nachdem gegen die geplante Änderung keine Einwände erhoben wurden, empfiehlt VzBgm. Demelbauer, den Flächenwidmungsplan im Sinne des eingebrachten Antrages zu ändern.

GR Alois Ziegler schließt sich der Meinung des Vizebürgermeisters an und bestätigt, dass die geplanten Änderungen nicht den Planungszielen der Gemeinde widersprechen und Interessen Dritter nicht verletzt werden. Nachdem daher keine Versagungsgründe im Sinne des Raumordnungsgesetzes vorliegen, beantragt er die beschlussmäßige Genehmigung.

GR Freilinger Lambert erkundigt sich in einer Wortmeldung, ob die geplante Parzellengröße nach erfolgter Umwidmung wie im Einleitungsverfahren am 03.11.2011 vorgetragen beibehalten wird. Der Vizebürgermeister bejaht dies.

VzBgm. Demelbauer lässt über den Antrag von GR Ziegler mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt übernimmt Bgm. Bauer wiederum den Vorsitz.

TOP 3.) Ausschuss Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten: Bericht über die Sitzung vom 16.01.2012

Der Bericht von Obfrau Hellwagner Elisabeth über die am 16.01.2012 stattgefundene Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten wird den GR Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4.) Wohnungsvergaben a) ISG- Am Wassen-Süd 15 Wohnung Nr. 12

Die ISG hat mit Schreiben vom 11.11.2011 mitgeteilt, dass die gegenständliche Wohnung mit 01.03.2012 neu vermietet wird und ersucht um Übermittlung eines Vergabevorschlages durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister verweist auf die am 16.01.2012 abgehaltene Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und gibt folgende Empfehlung des Ausschusses für die Reihenfolge der Vergabe der Wohnung Nr. 12 bekannt:

- 1.) Gaderbauer Romana, Andorfer Straße 15, Zell/Prarn
- 2.) Strasser Regina, 4770 Andorf
- 3.) Rehrl Gerold, 4752 Riedau

Der Bürgermeister schließt sich der Empfehlung des Ausschusses an und empfiehlt, die vorliegende Wohnung an Fr. Romana Gaderbauer zu vergeben. GR Wolfgang Rendl spricht sich ebenfalls für diese Zuteilung aus.

GV Karl Haferl erkundigt sich nach dem Beginn des Mietverhältnisses.

Nach erfolgter Beratung beantragt VzBgm. Demelbauer, der Bewerberin Romana Gaderbauer die zur Vergabe anstehende ISG-Wohnung zuzuweisen. Sollte diese die Zuteilung ablehnen sollen die nächstgereihten berücksichtigt werden. Der Gemeinderat stimmt mittels Handzeichen einstimmig zu.

b) ISG- Am Wassen-Süd 17
Wohnung Nr. 4

Die ISG hat mit Schreiben vom 29.11.2011 mitgeteilt, dass die gegenständliche Wohnung mit 01.03.2012 neu vermietet wird und ersucht um Übermittlung eines Vergabevorschlages durch den Gemeinderat.

Die Gemeinderatsmitglieder werden über den Vergabevorschlag des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten vom 16.01.2011 informiert.

Nach eingehender Beratung stellt GR Elisabeth Hellwagner den Antrag, für die Zuteilung der Wohnung Nr. 4 folgende Reihenfolge bei der Vergabe zu beschließen:

- 1.) Strasser Regina, 4770 Andorf, Hebenstreitgasse 4
- 2.) Rehl Gerold, 4752 Riedau
- 3.) Schild Patrick, 4755 Zell/Pram

GR Wolfgang Rendl befürwortet in einer Wortmeldung ebenfalls die Vergabe der Wohnung Nr. 4 an Fr. Strasser Regina.

Nach erfolgter Beratung lässt der Bürgermeister über den Antrag von GR Hellwagner Elisabeth mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

c) Amtsgebäude Hofmark 3
Wohnung Nr. 2 im 1. Stock

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mietvertrag für die Wohnung Nr. 2 im 1. Stock des Amtsgebäudes, welcher mit Fr. Gassner Claudia abgeschlossen wurde, am 31.01.2012 durch Zeitablauf endet.

Der Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 16.01.2012 über diese Angelegenheit beraten und folgenden Vergabevorschlag an den Gemeinderat ausgesprochen:

- 1.) Daxl Marianne, Hofmark 1, Zell/Pram
- 2.) Brunner Ernestine, Zell/Pram
- 3.) Zauner Maria, Dorf/Pram

GR Johann Doblinger stellt den Antrag, der Wohnungswerberin Marianne Daxl den Zuschlag für die Wohnung Nr. 2 im 1. Stock des Amtsgebäudes zu erteilen. Sollte Fr. Daxl die Vergabe nicht annehmen, sollen die nächstgereihten Bewerber den Zuschlag erhalten.

Die vom Bürgermeister mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 5.) Beschluss einer Benützungsordnung für die neu sanierte Turnhalle

Der Bürgermeister berichtet über die Fertigstellung der neu sanierten Turnhalle der Volksschule Zell an der Pram und empfiehlt den Beschluss einer Benützungsordnung, mit welcher den Zeller Vereinen und Vereinigungen die Nutzung der Turnhalle gestattet werden soll. Der diesbezügliche Entwurf wird vom Schriftführer vollinhaltlich vorgetragen.

GV Norbert Macherhammer stellt sodann den Antrag, die vorgetragene Benützungsordnung durch Beschluss des Gemeinderates zu genehmigen.

GR Freilinger Lambert erkundigt sich nach den unter Punkt 11.) angesprochenen Entgelte für die Benutzung der Turnhalle. Der Bürgermeister verweist auf die Zuständigkeit des Gemeindevorstandes.

Der Bürgermeister gibt weiters bekannt, dass für die Turnhalle ein neues Schlüsselsystem angekauft wird, wobei die jeweiligen Schlüsselempfänger auch für einen etwaigen Verlust haften müssen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Bürgermeister über den Antrag von GV Macherhammer mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 6.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 15.12.2011 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

GV Maria Ertl lädt zu einer Vortragsreihe der Pramtal-Museumsstraße, beginnend am 27.01.2012 in Sigharting, ein.

TOP 7.) Bericht des Bürgermeisters

Unter diesem TOP berichtet der Bürgermeister zu folgenden Themen:

- statistische Daten im abgelaufenen Jahr
- Genehmigung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der VS Zell/Pram